

Universitätsbibliothek Paderborn

**Historia Von dem Leben und Wandel Jgnatij Loiole/
Anfengers vnd Stiffters der Religion/ die Societet Iesv
genannt**

**Ribadeneyra, Pedro de
Jngolstadt, 1590**

VD16 R 2132

Wie sich alle Patres vnd erste Vätter zü Rom versamblent/ ein Societet vnd
bestendige Religion anzurichten entschlossen. Das XIII. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42701

daz er die Zeher / so ihm vor höchster Süßigkeit zun Aus
gen aufstrangen / vil Tag nicht verhalten noch vertrucken
können.

Wie sich alle Patres vnd erste Väter zu Rom ver-
samblet / ein Societet vnd bestendige Religion
anzurichten entschlossen.

Das XIII. Capitel.

Nach dem sie nun die Völker / bey denen sie gewesen /
oder auch nur durchzogen / sehr bewegt / vnd zu
Christlicher Andacht vnd Gottseligem Wandel
auffgemuntert / seyn sie zu Nitfasten / des 1538. Jars /
alle gen Rom / da Ignatius war / kommen / vnd sich inn
eines Edlen Römers / Quirinus Garzonius genannt /
Behausung / so er nahend bey dem Kloster der Wunders-
sten Brüder (also nennt man zu Rom / die so im Kloster
der heiligsten Dreyfertigkeit wohnen) hett / samentlich be-
geben: Allda sie dann in so grosser Armut lebten / daß sie
nichts anders / dann was sie von einem Tag zum andern
erbettleten / zu erzehren hetten. Jedoch haben sie / da sie in
mancherley Kirchen predigten / bald angefangen bekant
zu werden: Als nemlich Ignatius in vnsr lieben Frau
Kirchen / von Monserato genannt / inn Spanischer
Sprach / Petrus Faber bey S. Laurentio inn Damaso /
Jacobus Lainez bey S. Salvator / beym Lauro (dem
Lohrberbaum) Alphonsus Salmeron bey S. Lucia /
Clandinus Ialus bey S. Ludwigen / Simon Rodriges
bey S. Michael auf dem Fischmarkt / vnd Nicolaus
Bobadilla inn S. Celsi Kirchen / das Wort Gottes ver-
kündigten.

Durch diese Predigen ist nun so mercklicher Frucht ge-
schafft worden / daß das Volk dahin bewegt vñ vermögt
worden / daß es etliche mal im Jar zu den heiligen Sac-
ramenten der Beicht vnd Communion zugehen ange-
fangen /

sangen/vnd das nach allgemach/der so heilsam Branch
vnd Gewohnheit / so vor alten Zeiten/der erst angehens
den Kirchen / im schwung gieng / die hochgemelten Sac
ramenta noch vil öffter zu empfahen / der nun von vilen
Jaren her / mit grossem Schaden gemeiner Christlichen
Religion/vnd mercklichem Nachtheil der Seelen schier
gar in Abgang vnd Vergess kommen war / wider ernew
ert/vnd in frische Ubung gebracht worden ist.

Vnd als sie sahen / das nunmehr gen Jerusalem zu
ziehen / kein Hoffnung mehr verhanden / haben sie die
zweyhundert vnd zehn Ducaten / so inen für die Räss/
an statt eines Allmüsens / zur Zehrung geben ware/dem
Herrn Doctor Ortiz/durch den sie die empfangen hetten/
widerumb zügestellt.

Vnd weil nun Päpstliche Heiligkeit willens / etliche
aus ihnen/an vnterschiedliche Derther zuverschicken/ha
ben sie/ehe vnd dann sie von einander schiden/miteinans
der gerathschlaget/das sie ein geistliche Societet vnd Ges
ellschaft anrichteten/vn wie sie Maß vnd Ordnung/wie
man sich für ohn darinn verhalten solt/fürsriben. Vnd
damit sie aber inn einer so wichtigen Sach/desto gewisser
vnd sicherer forschreiten möchten / haben sie ein helliger
Meynung beschlossen/das sie all/etlich Tag/dem Gebet
vnd geistlichen Betrachtungen etwas fleissiger/dann sie
sonst im Branch hetten/obligen/vnd Gott dem Herrn/
der sein Gnad vnd guten Geist niemandts/der die/wie
sichs gebürt/begehr/abschlege/sondern sich selbs/einem
jeden/ohn Ansehung vñ Aufnahmeung der Person/reichs
lich vnd überflüssiglich mittheilt/das allerheiligest Opf
fer der Mch auffopfern / vnd ihne auffs demütigist bitz
ten sollen/das er ihnen Gnad vnd Weisheit/das so am bes
ten/am heiligisten/vnd den Augen seiner höchsten Maß
testat am angenebstn vnd wolgefelligsten seyn wurde/
zuschliessen/zusezen vnd zuordnen/geben vnd verleihen

Y

wolte.

wolte. Den Tag verzehrten sie mit geistlicher Hülff vnd Rath des Nächsten/ die Nacht aber brachten sie mit Gebet vnd Berathschlagung iher vorhabenden Tractation vnd Geschafften zu.

So ist dann die erste Nacht/ zu berathschlagen fürges halten worden/ ob sie/ nach dem sie durch des Papsts Beschluß von einander zertrennt wñ abgesondert/ nichts desto weniger dermassen vereiniget vnd miteinander verbunden sollen bleiben/ daß sie ein solche Versammlung/ wñ gleichsam einen einigen Leib machen/ den weder die Absöndersamung des Leibs/ noch unterschiedliche vnd weit von einander gelegne Länd/ noch einige Verlängerung der Zeit zertrennen/ noch die grosse vnd herzliche Liebe/ die sie dazu mal in Gott dem Herrn gegen einander hetten wñ vberen/ erkeleten wñ schmelyn/ noch die getrewe Fürsorg/ so se einer für den andern trüg/ aufzheben wñ ablegen möchte. Hier anff haben sie allesamt/ gleich als auf einem Herzen vnd Münd geantwortet/ man soll ein so grosse Gnad/ vnd fürsprechliche Güth hat Gottes/ mit gebürlicher Dankbarkeit erkennen: Das er nemlich von Nationen wñ Prouingen/ von Natur/ Condition/ Standt/ Sitten vnd Wandel/ so unterschiedliche vnd widersinnige Menschen/ dermassen vereiniget vnd zusammen verfüget/ daß ein einiger Leib darauff worden/ vnd ihnen allen ein so gleichförmigen Mäßen/ Sinn vnd Gemüth/ zu allen Dingen/ so Gottes Ehre vnd Dienst belangten/ verlihen hett: Es wolte auch Gott nimmermehr zulassen noch verbhengen/ daß ein Band so grosser Einhelligkeit/ das die Allmechtig Hand Gottes durch Mirackel vnd Wunderzeichen gemacht wñ zusammen gesäßt/ abgeschnitten oder aufgelöst wurde: Sonderlich aber vnd fürnemlich der Ursachen/ weil Einigkeit wñ Gleichförmigkeit ein Congregation vnd Versammlung zu erhalten/ ganz kräfftig/ grosse/ wichtige vnd schwere Ding anzufahen/ vnd dieselbigen hinaufzubringen/ auch aller-

allerley Widerwertigkeit zugegeln/ vñ die mit Gedult
zuübertragen sehr mechtig ist.

Der and Punct so zu berathschlagen fürgebracht war:
Ob sie zu den zweyē Gelübbden/ der smerwerendē Reusch-
heit vñ Armut/ so sie zu Venedig/ dem Apostolischē Lega-
ten in seine Hand gethan/ das dritt/ als nemlich des ewige
Gehorsams/ auch thün/ vñ ob sie dennach/ einen auß ihnen/
zu einem Haupt vnd Vatter der ganzen Societet vñ Ge-
sellshaft erwöhlen solte: Diese Berathschlagung hat ihnen
nun vil Tag zuschaffen geben: Vñ damit sie sich aber in ei-
nen so schweren Handel/ desto basz resoluieren vñ entschlies-
sen möchten/ habe sie sich letzlich also vnd dahin vergliche:
Dass sie erstlich von dem Ernst vnd Inbrust/ so sie selbige
Täg in dem Gebett gegē Gott hielten/ nichts nachlassen/
sondn vil mehr sich noch ernstlicher darum annehmen/ vnd
dass all ihre Gebett vnd Opffer der H. Mess dahin gericht
solt seyn/ dass sie Gott den Herren ganz inbrüstiglich
betten/ er wolte ihnen so vil Gnad verleihen/ dass sie Frewd
vnd Frid/ so ein Gab des H. Geists/ in der Tugent des Ge-
horsams finden vnd empfinden möchten/ vnd dass ein Jes-
ter/ so vil sein Person belangte/ lieber gehorsam seyn/ dann
schaffen vnd gebieten wolte. Und damit sie nit etwan auß
menschliche Bedencken/ mehr auß die/ dann außjene Sey-
ten geneigt vnd gezogen würden/ haben sie zum andn sich
verglichen/ dass keiner mit dem andern von diesem Handel
vñ Materi nichts tractiern/ noch sich vnterreden solte. Vñ
dass dann zum dritten jm ein seder die Rechnung machete/
als wär er nit von diser Congregation vnd Versammlung/
vñ als gieng in diser Handel gar nichts an/ sondern jm nit
andē seyn ltesse/ als wan er sein Meynung vñ Bedencken/
fremden vñ unbekanten Leuthē gebe/ auß dass sie sich also/
alleneignē Affect/ vnordeinliche Gesüch vñ Begierd/ so ein
gerechts Urtheil vñ Meynung pflegen zuverhindn/ him/
dan gesetzt/ mit desso wenigerm Argwon einigē Betrügs/

P 4 auff

auff das so hierinn das best vñ fürtreglichst seyn wurde/
resoluiern vnd entschliessen möchten: Und also haben sie
zulezt / ganz einhelliglich vñnd gleichförmiglich ent-
schlossen/dass man den Gehorsam innder Societet nit als
lein annemen / sondern auch mit grosser Begierd / vñnd
gleichsam mit beyden Armen vmbfahen / vñnd demnach
einen zum Obrissen vnd Vorsteher / der dieselbige regierte
vñnd handhabte / dem die andern all / ihr Vortheil vñnd
Verstandt / Willen vnd Meynung / vollkommenlich vns
terwürffen / erkiesen vnd erwöhlen soll.

Und wiewol sie auf vilen vñnd wichtigen Ursachen/
die allhie znerzehlen gar zu lang wär / auff disen Beschlüss
gefallen / so hat sie doch sonderlich vnd fürnemblich dahin
bewegt / dass sie ihrem Haupt / vnserm Herrn Jesu Christo /
souil inn ihrem kleinen Vermögen / nachzufolgen ein
herzliches Verlangen hettē / Der ehe sein Leben verlieren/
dann den Gehorsam vnterlassen wöllen / vnd also bis inn
Todt / ja bis in den Todt des Kreuzes gehorsam gewesen
ist. Desgleichen begehrten sie auch / dass es an der grössten
vñnd fürtrefflichsten Tugent / so im Stande einer segel-
ichen Religion / die fürnembst ist / als nemlich der Gehors-
sam / in ihrer Congregation vñnd Sammlung nicht man-
geln solt. Item / so gedachten sie auch dem Berüff des heil-
igen Geists / der sie zu mehrer Vollkommenheit / vnd hö-
herer Verlaugnung ihrer selbs antribe / welche aber ohne
den geistlichen vnd demütigen Gehorsam / gar selten / oder
doch gar schwerlich erlangt vnd überkommen wirdt / ganz
vollkommenlich nachzusezen.

Ja sie haben auch innerhalb dreyer Monat / mit wols-
bedachtem Rath vñnd wunderbarlicher Einhelligkeit /
noch vil andere Ding gesetzt vnd geordnet / vnter die auch
die nachfolgenden gezehlt werden: Das nemlich alle die
in der Societet Proschthün werden / ein besonders vnd
aufrichtiges Gelübd des Gehorsams thün sollen / darin
sie sich

sie sich erbieten vnd verpflichten / allzeit willig vnd bereit
zuseyn/in was Proning/Ort oder Landt/der Glaubigen
oder Unglaubigen/sie der Vicarius Christi schicken wolte/
zuziehen: Vnnd dasß sie aber mit höchstgemeltem Stadts
halter Christi/weder durch sich selbs/ noch durch andere
Mitpersonen ihrer Absendung halben / desß wenigiffen
nichts handlen sollen. Dass sie die Kinder in Christlicher
Lehr/vnd Hauptstücken des Catholischen Glaubens vnz
terweisen sollen. Dass die/sich in die Societet begeben
wöllen/in Geistlichen Exercitiis vnnnd Betrachtungen/in
Wahlfahrten/vnnnd in Spittälern zuvor versucht vnnnd
probirt sollen werden. Dass der Generalöbrisse der ganz
en Societet/stets bleiben/vnd solang er lebt / nicht ver-
endert werden soll/vnnnd dasß man in Handlungen vnnnd
Rathschlegen/ wann Congregationes gehalten werden/
den mehrern Stimmen folgen vnd nachgehn soll. Vnnd
auf disen vnnnd dergleichen andern Stücken / so allda
abgehandelt vnnnd beschlossen worden/ist die Form vnnnd
summarische Entwerffung unsers Instituts vnnnd Re-
geln/so nacher Päpſtlicher Heiligkeit fürgetragen/vnnnd
von ihm(wie folgends gesagt soll werden) bestettigt/ges-
nommen vnd gezogen worden.

Wie ein schwere Verfolgung sich wider Ignatium
vnnnd seine Mitgesellen / zu Rom erhaben/vnnnd was
die für ein Ausgang gewonnen.

Das XIV. Capitel.

In dem nun Ignatius vnnnd seine Gesellen / solchen
Werken / wie seit gemeldt / fleißig abwarteten/
ist abermals ein vngehewres Wetter / vnnnd gewo-
liche Verfolgung wider sie entstanden: Vnnd hat sich der
Handel also angespunnen. Es prediget zu Rom ein
Mönch / Augustinus genannt / ein Piemanteser. Der
V ij sprenget